



Schüler- Elterninformation

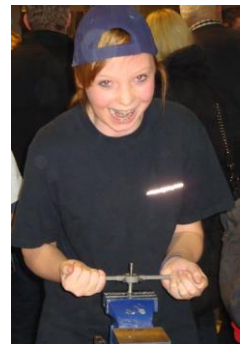
Der Start von **vorderhand 8**, einem gemeinsamen Projekt der Mittelschule Hittisau und den Handwerkerzünften Hittisau-Sibratsgfall und Riefensberg-Krumbach, steht unmittelbar vor der Tür. Dies ist Anlass, über Sinn und Ablauf zu informieren.

So begann vorderhand:

Das Bedürfnis einiger Lehrer, den Schülern der Hauptschule Hittisau noch mehr Möglichkeiten der praktischen Berufsorientierung zu bieten, traf sich mit dem Anliegen der heimischen Handwerker, gut informierte und entscheidungsfähige junge Menschen aus der Region, als zukünftige Mitarbeiter zu gewinnen. Daraus entwickelte sich ein Projekt, das in der Zwischenzeit weit über Schulsprenkel und Landesgrenzen hinaus Bewunderung und Anerkennung gefunden hat. Auch die Umfrage unter Schülern und Eltern unserer Schule hat eine überwältigende Zustimmung und Unterstützungszusage gezeigt.

Vorderhand entwickelt sich weiter:

Gerade die heutige Arbeitswelt und die Abläufe im Berufsfindungsprozess unterliegen einer rasanten Entwicklung. Daher soll auch Vorderhand nicht nur im gewohnten Ablauf fortgesetzt werden, sondern Vorderhand soll ein richtiges, motivierendes Update erfahren. Darin sollen vor allem die aktuellen Zukunftskompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbständigkeit und Eigenmotivation einen großen Raum einnehmen. Das Hauptkriterium bei der Verwirklichung eigener Ideen soll aber weiterhin bleiben, wie viel konnte der Schüler unter Anleitung, Hilfe und mit professionellem Werkzeug **selber** tun.



Diese Produkte sollen nicht nur im kleinen Rahmen in der Schule ausgestellt werden. Vielmehr soll den Beteiligten eine große Bühne mit vielen Interessierten (auch aus Wirtschaft und Politik) geboten werden, um sich und ihre Arbeiten zu präsentieren. Diese stark motivierende Plattform kann nur unter Mitwirkung aller Beteiligten mit großem ehrenamtlichem Aufwand geschaffen und finanziert werden. Das engagierte Miteinander von Lehrern, Handwerkern, Schülern, Eltern und vielen Freiwilligen ist gemeinschaftsstiftend und fördert den guten Umgang untereinander.

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen sind eingeladen sich zu diesem Projekt zu bewerben und in Schul- und Freizeit an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten.



Alle Beteiligten profitieren von vorderhand:

Die Schüler

- ✓ lernen Handwerksberufe hautnah kennen,
- ✓ können in Betrieben mit professionellem Werkzeug und Material arbeiten,
- ✓ erhalten die Möglichkeit, sich und ihre Arbeiten auf einer großen Bühne mit vielen Interessierten (auch aus Wirtschaft und Politik) zu präsentieren,
- ✓ lernen im geschützten Rahmen in der Erwachsenenwelt zu kommunizieren, Termine zu managen, sich anzumelden und sich zu bedanken.

Die Eltern

- ✓ lernen heimische Handwerksbetriebe näher kennen,
- ✓ werden in die Berufsfindung ihrer Kinder eingebunden.

Die Handwerksbetriebe

- ✓ fördern ihren Nachwuchs,
- ✓ können sich in der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Schule

- ✓ ermöglicht den Schüler lebensnahes Lernen,
- ✓ leistet einen praktischen Beitrag zur Berufsfindung.

Vorderhand schwimmt!

Die Handwerkerzünfte Hittisau/Sibratsgfall und Riefensberg/Krumbach schwimmen zusammen mit der Mittelschule Hittisau in die Zukunft.

Im kommenden Frühjahr entwickeln und fertigen wir mit Schülern der 3. Und 4. Klasse Mittelschule Hittisau 5 schwimmende Objekte die mit Muskelkraft oder Naturkraft fortbewegt werden können.

Ziel des Projektes:

Das Ziel des Projektes ist, Schülern spielerisch das regionale Handwerk vorzustellen und auch Gewerke, die nicht so bekannt sind aufzuzeigen. Es soll eine weitere Berufsentscheidung erleichtert werden und den Handwerksbetrieben in unserer Region die Möglichkeit geben sich den Schülern zu präsentieren. Ebenfalls soll mit dem Konzept ein gewisser „Wettkampfgeist“ geweckt werden, der den jungen Menschen den Zugang zur Thematik Handwerk erleichtern soll.

Projektablauf:

1. Bewerbung der Schüler bzw. Ideenfindung

Den Schülern wird das Projekt in der Schule in Zusammenarbeit von Lehrern und Handwerkern präsentiert und das Thema „Schwimmobjekt“ möglichst spannend vorgestellt.

Es soll hierbei schon ein gewisser Ehrgeiz geweckt werden. Nach der Vorstellung des Projektes in der Schule haben die Schüler die Möglichkeit zu Hause ein Modell eines schwimmenden Objektes, welches auch fortbewegbar ist zu fertigen, um sich damit für das Projekt zu bewerben. 40 Schüler qualifizieren sich dann für die Teilnahme am weiteren Ablauf. Die Fertigung des Modelles ist zu zweit oder allein möglich. Die Schüler werden von einer Jury aus Lehrern, Handwerkern und Architekten ausgesucht. Es wird hier vor allem auf die Motivation, Originalität und Machbarkeit wert gelegt.

2. Einteilung der Handwerker und Ausarbeitung der Detailkonzepte

Die teilnehmenden Handwerker werden in 5 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt eine Fertigungshalle und einen zuständigen Architekten der Universität Liechtenstein für die Ausarbeitung des jeweiligen Objektes. Die Architekten können sich aus den Modellen der Schüler ein Objekt aussuchen, auf dessen Basis sie zusammen mit den Handwerkern die Pläne und Abläufe ausarbeiten.

Die 5 ausgewählten „Schwimmobjekte“ gewinnen somit gleichzeitig den Konstrukteurs-Preis. Ziel ist es dabei, möglichst alle Gewerke der Gruppe einzubinden und die Arbeitsabläufe so auszuarbeiten, dass die Schüler möglichst viel mitarbeiten bzw. selbst machen können. Die Objekte müssen (sollen) schwimmen und müssen auf dem Wasser fortbewegt werden können. Auf ein fertiges Antriebsaggregat oder einen fertigen Motor wird verzichtet.

3. Ausarbeitung der schwimmenden Objekte

Die 5 Gewinner des Konstrukteurs-Wettbewerbs dürfen sich für Ihr Projekte jeweils 4 Schüler aus der 4. Klasse und 4 Schüler aus der 3. Klasse ziehen. An jeweils 4 Tagen (jeweils 2 Freitage/2 Samstage) werden die Projekte in zusammen mit den Schülern umgesetzt. Es wird zusammen in der jeweiligen Werkstatt gearbeitet. Es können hier aber auch wieder einzelne Gruppen aufgeteilt werden bzw. kann für bestimmte Arbeitsgänge, Maschinen, bestimmte Fertigungsverfahren, ... auch an andere Werkstätten ausgewichen werden.

Die Termine sind: Fr 26.04.2019, Sa 27.04.2019, Fr 03.05.2019 und eventuell Sa 04.05.2019.

4. Präsentation und Prämierung der Objekte/Abschluss des Projektes

Den Abschluss des Projektes bzw. die Präsentation der gefertigten Objekte feiern wir zusammen bei einer Veranstaltung, am Sa. 25.05.2019 bei welcher auch der Funktionstest und die Präsentation der einzelnen Objekte erfolgt. Der Wettkampf wird mit einem würdigen Rahmenprogramm und einer Abschlussfeier bei Speis und Trank gefeiert.